

Zwischenmitteilung zum 30. September 2007 der Textilgruppe Hof AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Textilgruppe Hof konnte per 30. September 2007 konzernweit einen ähnlichen Geschäftsverlauf verzeichnen wie im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Umsätze konnten stabil gehalten werden. Die ausgewiesene Umsatzsteigerung resultierte vor allem aus den zu Anfang des Jahres 2007 getätigten Unternehmenszukäufen. Die Außenumsätze des Konzerns haben hierbei von 137 Mio. € zugenommen auf 145 Mio. €.

Die Gesamtleistung konnte von 136 Mio. € auf 150 Mio. € gesteigert werden. Die Materialaufwandsquote ist vor allem durch steigende Energiekosten, durch anziehende Preise bei Viskosefasern in den Spinnereien, aber auch aufgrund der zunehmenden Entwicklungskosten in der neuen Vliesstoffbetriebsstätte, angestiegen. Im Konzern nahm die Materialaufwandsquote von 54,6 % auf 55,7 % zu. Bezüglich der Personalkosten konnte die Kostenstruktur gegenüber dem Vorjahr, trotz des Anlaufs des neuen Betriebes, insgesamt verbessert werden. Verbesserungen der Personalkostenstrukturen konnten in den Spinnereien erreicht werden, was auf die erstmalige Einbeziehung von zwei neu erworbenen Spinnereiunternehmen in den neuen Bundesländern zurückgeht und die Ertragslage der gesamten Sparte Garne positiv beeinflusst hat. In den übrigen Kostenstrukturen machen sich die Belastungen aus der Anlaufphase des neuen Vliesstoffbetriebes bemerkbar. So haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überproportional zur Betriebsleistung von 13,3 % auf 14,9 % zugenommen, die Kapitalkosten haben von 1,2 % auf 1,7 % zugenommen. Der Anstieg der Kapitalkosten ist einerseits bedingt durch die höhere Inanspruchnahme von Bankkrediten aufgrund der umfangreichen Investitionsausgaben für eine neue Betriebsstätte im Vorjahr, sowie der Finanzierung neu erworbener Unternehmen.

Wie in den meisten Jahren, so spiegelt sich auch in diesem Geschäftsjahr die Auswirkung der Urlaubsmonate in der deutschen Textilindustrie in der Ergebnisentwicklung des dritten Quartals wider. Die Anlaufkosten einer neuen Betriebsstätte, die sich nach Abzug der in Anspruch genommenen Bilanzierungshilfen auf einen Fehlbetrag von - 2,3 Mio. € belaufen, haben diesen Effekt noch zusätzlich verstärkt, so dass per September 2007 ein Konzernjahresüberschuss von 0,1 Mio. € gegenüber 1,8 Mio. € im Vorjahr gezeigt werden kann. Ohne die Anlaufkosten der neuen Betriebsstätte wäre im Konzern ein Ergebnis deutlich über dem Vorjahresergebnis erreicht worden. Im Vorjahr hatten wir in der zweiten Jahreshälfte zudem einen relativ untypischen Anstieg der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen, so dass der Vorjahresvergleich auch dadurch beeinträchtigt wird. Für den Rest des Jahres und damit auch für den Jahresabschluss 2007 gehen wir davon aus, dass vor allem die erfahrungsgemäß guten Umsatzmonate Oktober und November zu einem Ergebnisbeitrag führen werden, der auch das Jahresergebnis maßgebend bestimmen wird.

Wenn auch die Auftragslage im Bereich von Spinnen und Weben aufgrund der erwähnten Sondersituation im Vorjahr nicht ganz das Vorjahresniveau erreicht, gehen wir doch von einem zufrieden stellenden Auftragsbestand aus, der in diesem Bereich für eine viermonatige Auslastung reicht. Auch der bisherige Vliesbereich hat in den letzten Monaten eine über Plan liegende Geschäftstätigkeit erfahren. Die Ergebnissituation im Vliesbereich wird aber noch durch die Anlaufkosten in der neuen Betriebsstätte in Reichenbach und die nach wie vor unbefriedigende Geschäftsentwicklung in der US-Tochter überschattet. Der Geschäftsbereich Home Deco konnte nach wie vor eine schwächere Geschäftsentwicklung noch nicht wieder umkehren, schließt aber dennoch mit einem positiven Jahresergebnis ab.

Die Textilgruppe Hof beschäftigte zum 30. September 2007 insgesamt 1.634 aktiv tätige Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 142 Mitarbeitern eingetreten. Dies ist mit 173 Mitarbeitern vor allem auf die zwei hinzu erworbenen Unternehmen im Garnbereich zurückzuführen.

Wir gehen davon aus, dass eine gute Geschäftsentwicklung im Geschäftsbereich Garne, wie auch bei den Vliesstoffen für das verbleibende Geschäftsjahr weiterhin anhält. Der Monat Oktober konnte in diesem Sinne abgeschlossen werden. Vom wirtschaftlichen Umfeld aus gesehen, sind die Rahmenbedingungen hierfür noch positiv. Das Unternehmen betreffend, haben wir die Voraussetzungen hierfür durch erhebliche Investitionen in Human Capital und Sachkapital für unsere Entwicklungsabteilungen geschaffen. Investitionen in die Markterschließung sind aber ebenso wichtig. Wir sind überzeugt, dass wir durch die weitere Fokussierung auf technische Textilien die Grundlagen für eine nachhaltige positive Entwicklung in der Zukunft geschaffen haben.

Hof, im November 2007
Textilgruppe Hof AG

Der Vorstand